



DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen
Liebe Leser!*



Rasend schnell vergeht die Zeit! Bis Sie diese erste Ausgabe 2019 der «Dinerter Zytig» in Händen halten, gehört der erste Monat des neuen Jahres auch schon wieder der Vergangenheit an. Erlauben Sie mir an dieser Stelle dennoch, mit meinen Gedanken kurz auf die vergangenen zwölf Monate zurück zu schweifen und mir dazu einige Fragen zu stellen. Ich bin mir fast

sicher, dass es die meisten von Ihnen zum Jahreswechsel ebenfalls gemacht haben.

Was war denn gut für mich im 2018 und was hat mich besonders beschäftigt? Sind meine Erwartungen erfüllt worden oder hat mich jemand bitterlich enttäuscht? Bin ich mit schlimmen Ereignissen konfrontiert worden? Waren die Sorgen begründet, die mich belastet haben?

Viele meiner Antworten fallen fast gleich wie in anderen Jahren auch aus. Selbstverständlich gab es kleinere oder grössere Probleme zu bewältigen und mit einem Todesfall im engsten Familienkreis leider sogar ein sehr trauriges. Aber solches gehört halt auch zum Leben und davon abgesehen ist so Vieles gut gekommen – viel besser noch als ich mir erhofft habe.

Und damit steht für mich bereits wieder eine neue Frage an: Bin ich wegen dieser positiven Bilanz nun ein Glückskind? Ja, kann ich mit Überzeugung antworten. Denn ich bin gesund und mir und meinen Liebsten mangelt es an nichts! Mein Wohlgefühl hat ganz besonders auch damit zu tun, dass ich das Privileg geniesse, in diesem wunderschönen, bestens funktionierenden und sicheren Land leben zu dürfen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen mit Verspätung nur das Beste fürs 2019 und dazu viel Vergnügen beim Lesen der ersten Ausgabe unseres «Dinerter» im neuen Jahr. Sollten Sie für die Zukunft inhaltliche Wünsche haben oder sind Sie mit irgendetwas unzufrieden, lassen Sie es mich bitte wissen. Ich werde gerne versuchen, Ihre Anliegen aufzunehmen.

Ihr

Peter Mesmer

Peter Mesmer



Dinharder Bevölkerung wächst

5

Gemäss einer Studie der Uno umfasste die Weltbevölkerung Ende 2018 rund 7,65 Milliarden Menschen. 1654 davon wohnten in Dinhard.



Der Zusammenschluss ist rechtskräftig

17

Die reformierten Kirchgemeinden Altikon-Thalheim-Ellikon, Dinhard, Rickenbach und Seuzach schliessen sich zur Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal zusammen.



Neuer Chef bei Erwin Peter Holzbau AG

28–30

Vor 38 Jahren gründete Erwin Peter seine gleichnamige Firma. Nun hat er sein Lebenswerk seinem langjährigen Mitarbeiter Patrick Huber übergeben.



**Malergeschäft
Heinz Böhny**

052 336 21 45
8474 Dinhard
www.boehny-farben.ch

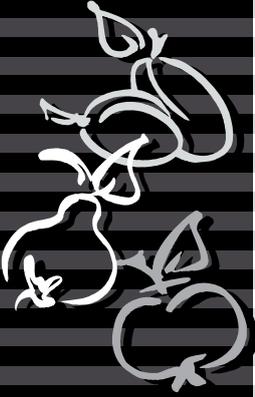


Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

**Zürchers
Schnaps-Lädeli**

Lohnbrennerei

Lohnmosterei



CHRISTIAN & PATRICIA
ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50
8474 DINHARD
MOBILE 079 635 15 46

WIR MACHEN IHNEN MEHR ALS NUR DRUCK.




Printimo AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch
Ein Unternehmen der Optimo Gruppe

TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach

Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

REDAKTION

Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
redaktion.dinerter@dinhard.ch

INSERATE

Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK

PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95,
print@printimo.ch, www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE

| Ausgabe | Redaktions- schluss | Erscheinungs- datum |
|---------|------------------------|------------------------|
| 1/2019 | 11.01.2019 | 31.01.2019 |
| 2/2019 | 15.03.2019 | 04.04.2019 |
| 3/2019 | 10.05.2019 | 31.05.2019 |
| 4/2019 | 12.07.2019 | 02.08.2019 |
| 5/2019 | 13.09.2019 | 03.10.2019 |
| 6/2019 | 08.11.2019 | 28.11.2019 |
| 1/2020 | 10.01.2020 | 30.01.2020 |

INSERATE (BREITE X HÖHE)

| | | |
|-----------------|--------------|-------|
| 1/1 -Seite | 179 × 228 mm | 400.– |
| 1/2 -Seite quer | 179 × 112 mm | 200.– |
| 1/2 -Seite hoch | 118 × 170 mm | 200.– |
| 1/3 -Seite quer | 118 × 112 mm | 140.– |
| 1/4 -Seite quer | 179 × 54 mm | 100.– |
| 1/4 -Seite hoch | 57 × 170 mm | 100.– |
| 1/6 -Seite quer | 118 × 54 mm | 60.– |
| 1/6 -Seite hoch | 57 × 112 mm | 60.– |
| 1/2 -Seite | 57 × 54 mm | 30.– |

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)
separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

| | |
|--|-------|
| Redaktion | |
| Editorial | 1 |
| Impressum | 2 |
| Inhalt | 3 |
| Gemeinde | |
| Aus dem Gemeindehaus | 4/5 |
| Sirenentest | 6/7 |
| Sammel- und Häckseltouren 2019 | 8 |
| Bibliothek | |
| Biblio-Media-Bücher und Spiele-Abend | 9 |
| Primarschule | |
| Rückblick Adventssingen und Schulhausfest | 10/11 |
| Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule | 12/13 |
| Ergebnisse der Eltern-Bedürfnisabfrage | 13 |
| Sekundarschule | |
| Aktivitäten im November und Dezember 2018 | 15 |
| Kirche | |
| Reformierte Kirche Seuzach-Thurtal | 17 |
| Gemeinsames Singen in der Kirche | 19 |
| Vereine | |
| Rückblick auf die Waldweihnacht bei der CEVI | 21 |
| Wanderdaten der Seniorenwandergruppe | 23 |
| Uniformenweihe Musikverein | |
| Rickenbach-Wiesendangen | 24 |
| Energietipp | |
| Clever essen schont die Umwelt | 25 |
| Dies und Das | |
| Samichlausbesuch beim Dinharder Volg | 27 |
| Gewerbenews | |
| Geschäftsübergabe bei der Erwin Peter Holzbau AG | 28–30 |
| Service | |
| Notfalldienste | 31 |
| Agenda | |
| Veranstaltungen Februar / März / April | 32 |



Bahnhof Dinhard

Bild: Peter Mesmer

Aus dem Gemeindehaus



Auftragserteilung zur Teilrevision Ortsplanung Dinhard

Der Gesamtplan der Gemeinde Dinhard stammt aus dem Jahr 1983. Letztmals revidiert wurde er im Jahr 2016. Gemäss Bundesgesetz über die Raumplanung sollen Nutzungspläne überprüft und angepasst werden, wenn sich die Verhältnisse erheblich geändert haben. Für die Gemeinden ergibt sich daraus der Auftrag, ihre Ortsplanung einerseits den geänderten kommunalen Verhältnissen anzupassen und andererseits auf die übergeordneten Vorgaben, insbesondere den kantonalen Richtplan, abzustimmen. Die Firma Suter – von Känel – Wild Planer und Architekten AG wurde beauftragt,

den ersten von vier Arbeitsschritten – die Erarbeitung der Entscheidungsphase – auszuführen. Der Gemeinderat hat für die Ausführung einen Kredit von 19'600 Franken gesprochen.

Neue Lernende in der Gemeindeverwaltung

Die Stellenausschreibung für die offene Lehrstelle als Kauffrau beziehungsweise Kaufmann der Gemeindeverwaltung stiess auf grosses Interesse. Nach eingehender Prüfung der eingegangenen Bewerbungen fiel die Wahl auf Nina Schwab. Wir freuen uns, sie ab Sommer 2019 für die Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Dinhard

begrüssen zu dürfen und wünschen ihr viel Erfolg.

Möglichkeit zur Besichtigung der Heizungs- und Photovoltaikanlage im Primarschulhaus Dinhard

Am 11. April 2019 findet die Energie-Informationsveranstaltung «starte!» in der Turnhalle Dinhard statt. Nebst Themenpodium mit Fachexperten sowie Fachausstellungen bietet sich der Bevölkerung die Möglichkeit, die Heizungs- und Photovoltaik-Anlage des Primarschulhauses zu besichtigen.

Die Einladung mit weiteren Informationen folgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Dinhard wächst! Am Stichtag 31. Dezember 2018 betrug die Bevölkerungszahl 1654 Personen. Das waren knapp 100 Menschen mehr als vor Jahresfrist.

Bild: RTF 2018

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Dinhard werden folgende Personen, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen:

- Antonella Cosima und Giuseppe Bruzzese mit den Töchtern Noelia, Sofia und Sara
- Giuseppe Polimeni

1654 Einwohner per Ende 2018

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl um knapp 100 Einwohnerinnen und Einwohner auf 1'654 Personen erhöht. Per Ende 2018 wohnten in Dinhard 812 Frauen und 842 Männer. Davon waren 896 Personen evangelisch-reformiert, 263 Personen römisch-katholisch oder christ-katholisch. 495 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos.

*Sibylle Niederer
Gemeindeschreiberin*

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Eduard Berchtold, Im Quellengrund: Stützmauer mit Granitsteinquader
- Martin Büchi, Heinz Büchi, Jeanette Buntschu, Anita Gämperle, Bergstrasse: Abbruch Hühnerhaus
- Niklaus Häne, Grütstrasse: Gartengestaltung mit Weg, Rankgerüst und Holzlager

Neuer Fahrplan

Liebe Dinharderinnen und Dinharder

Seit einigen Wochen sind ja bekanntlich die neuen Fahrpläne gültig. Um Sie beim Benutzen des ÖV im Bereich Dinhard etwas zu unterstützen, haben wir hier die Dinhard betreffenden Daten vereinfacht zusammengefasst.

Buslinie 612 Seuzach-Andelfingen-Seuzach, Abfahrten Dinhard Gemeindehaus, immer stündlich

| | | | |
|----------------------|------------|--|---|
| Richtung Seuzach | Wochentags | 05.50 bis 19.50 Uhr 20.20 bis 23.20 Uhr | |
| | Samstag | 06.20 bis 23.20 Uhr | |
| | Sonntag | 07.20 bis 23.20 Uhr | |
| Richtung Andelfingen | Wochentags | 06.07 bis 20.07 Uhr 20.39 bis 23.39 Uhr | 20.07 Uhr nur bis Gütighausen nur bis Thalheim-Altikon Bahnhof |
| | Samstag | 06.39 bis 23.39 Uhr | nur bis Thalheim-Altikon Bahnhof |
| | Sonntag | 07.39 bis 23.39 Uhr | nur bis Thalheim-Altikon Bahnhof |

SBB S29 Winterthur-Stein am Rhein-Winterthur, Abfahrten Bahnhof Dinhard, immer stündlich

| | | | |
|-------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|
| Richtung Winterthur | Alle Tage | 05.31 bis 23.31 Uhr | (Winterthur an xx.49 Uhr) |
| | | 06.01 bis 21.01 Uhr | (Winterthur an xx.19 Uhr) |
| Richtung Stein am Rhein | Alle Tage | 05.26 bis 00.26 Uhr | (Winterthur ab xx.12 Uhr) |
| | | 05.56 bis 19.56 Uhr | (Winterthur ab xx.42 Uhr) |



BEVÖLKERUNGSSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

AM



WAS TUN BEI ALLGEMEINEM ALARM

- Radio hören,
- Anweisungen der Behörde befolgen,
- Nachbarn informieren – an die Behinderten denken.

Weitere Informationen unter www.sirentest.ch, letzte Seiten Telefonbuch und Teletext 662

MITTWOCH

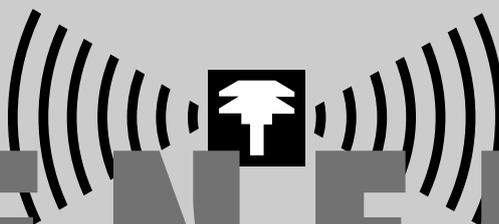
WAS TUN BEI WASSERALARM Gefährdetes Gebiet gemäss Anweisungen verlassen, generell erhöhte Zonen aufsuchen.

WAS TUN BEI VERDÄCHTIGEN LUFTIMMISSIONEN

Vielleicht handelt es sich um ein Ereignis, das keine Gefährdung für die Bevölkerung bedeutet.

Es könnte sich aber zum Beispiel auch um eine Giftwolke handeln. Deshalb:

Vorsorglich im Hause bleiben, Türen und Fenster schliessen. Ventilations- und Klimaanlage ausschalten. Radio einschalten. Sollten sich verhaltensanweisungen aufdrängen, werden diese über Radio bekanntgegeben.



SIRENEN

Der Sirentest signalisiert keine Gefahr, es wird nur die Funktionstüchtigkeit geprüft.

TEST

Sirenentest am Mittwoch, 6. Februar

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 6. Februar 2019 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.



Die Sirenentests finden dieses Jahr am 6. Februar statt.

möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

azs

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5000 stationären sowie rund 2200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden. Am 6. Februar wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbe-

reitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet, welches im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würde. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen finden Interessierte im Internet unter www.alert.swiss.ch sowie auf der Alerts-wiss-App. Informationen, Unterlagen und TV- und Radio-Spots zum Thema «Sirenentest» unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie auf der Teletextseite 680 der SRG-Sender.

azs

Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2019

bitte ausschneiden und aufbewahren!



Altpapier und Karton

Samstag, 9. Februar 2019
Samstag, 4. Mai 2019
Samstag, 6. Juli 2019
Samstag, 26. Oktober 2019

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



Häckseldienst

Dienstag, 12. März 2019
Montag, 17. Juni 2019
Montag, 19. August 2019
Montag, 4. November 2019



Grüngutsammeltouren

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Mittwoch, 9. Januar 2019 | Mittwoch, 24. Juli 2019 |
| Mittwoch, 6. Februar 2019 | Mittwoch, 7. August 2019 |
| Mittwoch, 6. März 2019 | Mittwoch, 21. August 2019 |
| Mittwoch, 3. April 2019 | Mittwoch, 4. September 2019 |
| Mittwoch, 17. April 2019 | Mittwoch, 18. September 2019 |
| Donnerstag, 2. Mai 2019 | Mittwoch, 2. Oktober 2019 |
| Mittwoch, 15. Mai 2019 | Mittwoch, 16. Oktober 2019 |
| Mittwoch, 29. Mai 2019 | Mittwoch, 30. Oktober 2019 |
| Mittwoch, 12. Juni 2019 | Mittwoch, 13. November 2019 |
| Mittwoch, 26. Juni 2019 | Mittwoch, 27. November 2019 |
| Mittwoch, 10. Juli 2019 | Mittwoch, 11. Dezember 2019 |

Bitte beachten: Es werden nur Grüngutcontainer geleert.



Haushalt-Sonderabfall

Donnerstag, 29. August 2019
08.30 - 12.00 Uhr beim Werkgebäude

Nachbargemeinden:

Rickenbach:

Freitag, 29. März 2019
8.30 - 12.00 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstr. 9a

Seuzach:

Mittwoch, 30. Januar 2019
Dienstag, 25. Juni 2019
8.30 - 12.00 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben werden.



Verzauberte Bücher im Dezember

Wer im Dezember in der Gemeindebibliothek in Dinhard Bücher auslieh, hatte vielleicht Glück und erwischte ein verzaubertes Buch.



Was gibt es Schöneres als den Zauber eines Buches.



Die Biblio-Ratte steht am Samstagvormittag, 2. Februar 2019 im Mittelpunkt des Interesses vor allem der kleinen Leserinnen und Leser.

Immer in der Adventszeit zaubern die Verantwortlichen der Gemeindebibliothek ein Lächeln auf die Gesichter ihrer Kunden, wenn diese jeweils ein kleines «Gschenkli» erhalten, weil sie zufällig ein verzaubertes Buch zur Ausleihe getragen haben. Bei den jüngeren Kunden führte die Zauberation sogar zu höheren Ausleihzahlen, denn die Chancen steigen mit der Anzahl ausgeliehener Bücher.

Biblio-Media-Bücher sind eingetroffen

Jetzt im Januar ist diese Mystik wieder vorbei, aber sich verzaubern lassen und in andere Welten abtauchen, das kann man immer mit einer guten Geschichte. Schauen Sie deshalb in der Bibliothek vorbei, dass Bibliotheksteam versorgt Sie gerne mit Informationen über das breite Angebot. Vor kurzem sind wieder die Biblio-Media-Bücher eingetroffen, die jeweils für eine kurze Zeit das Sortiment ergänzen. Ausserdem sind nordische Krimis ausgestellt. Bei diesen Büchern kommt entweder der Autor oder die Geschichte aus der «Kälte».

Spiele-Abend für Erwachsene

Im März findet wieder ein Spiele-Abend für Erwachsene statt. Interessierte sollen sich bitte jetzt schon den Termin vom Freitag, 22. März 2019, frei halten. Bitte melden Sie sich via E-Mail an bibliothek-dinhard@bluewin.ch an.

cm

AGENDA

Öffnungszeiten während der Sportferien

Montag 18. und Montag, 25. Februar 2019, von 18.30 bis 20.30 Uhr

Geschichte mit der Biblio-Ratte

Samstag, 2. Februar 2019, von 9.30 bis 10.00 Uhr

Biblio-Kaffee

Samstag, 16. Februar und
Samstag, 16. März 2019, von 10.00 bis 12.00 Uhr

Spiele-Abend für Erwachsene

Freitag, 22. März 2019, von 19.00 bis 21.00 Uhr

Voranzeige Bücherfrühling 2019

10. Mai 2019, um 20.00 Uhr

Adventssingen und Schulhausfest erfreuten sich grosser Beliebtheit

Auch im vergangenen Jahr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule zum Adventssingen im Treffpunkt und zum Jahresausklang fand wiederum das beliebte Schulhausfest statt.

Unter dem «Guetzlihimmel» erklangen die stimmungsvollen Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen – in Mundart, Hochdeutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, ja sogar in Zulu! Tamara Strebel, die das Adventssingen leitete, hatte auch die stimmigen Begleitungen arrangiert und mit den vielen Instrumentalisten mehrmals geprobt. Während die jüngeren Kinder vor lauter Staunen über die verschiedenen Instrumente das Singen manchmal vergassen, sangen die älteren auch mal eine zweite Stimme dazu. Die Freude am Singen war spürbar und das Adventssingen leider nur zu schnell vorbei. Kein Wunder, dass Eltern, Grosseltern und andere Interessierte den Treffpunkt jeweils füllten und den feierlichen Moment genossen.

Tolles Schulhausfest zum Jahresabschluss

Neben Singen, Basteln und verschiedenen Weihnachtsritualen hat auch der Schulsilvester einen wichtigen Platz im Schulprogramm. Die Schülerinnen und Schüler lieben das traditionelle Schulhausfest, an dem jede Klasse in ihrem Schulzimmer ein Angebot fürs ganze Schulhaus aufbaut und betreut. In den Tagen davor wird aufgeregt diskutiert, geplant, gemalt, gebastelt und verkleidet und immer mehr Werbeplakate zieren die Wände der Schulhausgänge.

Zmorgen-Bistro im Treffpunkt

Die 6. Klasse richtete im Treffpunkt ein Zmorgen-Bistro ein und baute den Werkenraum zur coolen Disco um. Die

4. Klasse verwandelte ihr Schulzimmer in ein Casino, wo sie stilgerecht bunte Drinks mischte und als Croupier wartete. Die 3. Klasse baute dieses Jahr in ihrem Schulzimmer eine Geisterbahn auf. Gruselig verkleidete Drittklässler führten die Besucherinnen und Besucher im Materialwägeli durchs dunkle, unheimlich tönende Geisterlabyrinth, wo Schlangen, Riesenspinnen, gruselige Wesen und hervorspringenden Geister alle erschreckten. In anderen Schulzimmern konnte gebastelt, gespielt, auf verschiedene Ziele geworfen oder Türme gebaut werden.

Mit richtigem Zauberer

Natürlich waren diese Superangebote nicht gratis! Hatte man sein Startkapital von fünf Bätzli aufgebraucht, konnte man sich in der Turnhalle wieder welche verdienen. Zwei verschiedene, von den Fünftklässlern

aufgestellte Parcours mussten dazu erfolgreich absolviert werden. An diesem Schulhausfest war sogar ein echter Zauberer dabei, der mit seinen Zauberticks grosse und kleine Schülerinnen und Schüler entzückte und begeisterte! Die Feedbackrunde im Januar machte es ganz deutlich: Alle Klassen wünschen sich auch für den nächsten Schulsilvester ein tolles Schulhausfest!

Dagmar Sommer





Bilder: Dagmar und Hansjürg Sommer

Bedürfnisabfrage 2018 bei den Eltern aller Dinarter Schüler

Um die Arbeit des Elternrates der Schule Dinhard auf die Bedürfnisse und Interessen der Eltern abzustimmen und neue Ideen aufzugreifen, führen wir alle drei Jahre eine Umfrage durch. Im Herbst 2018 war es wieder soweit.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die zahlreichen Rückmeldungen und Beiträge. Insgesamt kamen 70 ausgefüllte Formulare zurück (inklusive Kindergarten), das sind über 50 Prozent und ist ein guter Schnitt. Vor allem wenn man bedenkt, dass viele Eltern zwei oder mehr Kinder in dieser Schule haben.

Velohelmkontrolle

Wir haben die Rückmeldungen zusammen mit der Schulleitung ausgewertet und diskutiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass das Angebot der Velohelmkontrolle für die Kinder nach wie vor gewünscht ist. Eine Idee, diese Velohelmkontrolle auf eine Velokontrolle auszudehnen, wird nicht umgesetzt, da dies den Rahmen sprengen würde. Die Kontrolle findet während der Schulstunden statt.

«Gsender Znüni»

Herzlichen Dank für das grosse Lob bezüglich unserer regelmässigen, kostenlosen Verteilung vom «gsunden Znüni» an die Schülerinnen und Schüler in der grossen Pause. Es macht uns grossen Spass und zaubert bei vielen ein Lächeln ins Gesicht. Diese Aktion wurde übrigens aufgrund der Rückmeldungen nach der letzten Umfrage ins Leben gerufen.

Elternbildung

Auch der vom Elternrat organisierte Herbstanlass (Elternbildung) findet grossen Anklang. Wir sind ständig auf der Suche nach guten Referenten und ansprechenden, interessanten Themen, die Eltern und Lehrer unserer Schule positiv ansprechen und hilfreiche Tipps mit auf den Weg geben. Wir bitten alle, die gute Vorschläge für unseren

Herbstanlass haben, oder noch besser, irgendwo anders einen tollen Anlass erlebt haben, dies einem Elternratsmitglied zu melden. Vielleicht wär das ja auch etwas für uns hier in Dinhard.

Aufgaben und Aktivitäten

Was sich aber bei der Umfrage herausgestellt hat ist, dass viele Eltern den Elternrat und deren Aufgaben und Aktivitäten gar nicht genau kennen. Dies holen wir nun nach und stellen uns kurz vor. Der Elternrat fördert die aktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern und unterstützt die Schule bei Projekten und Anlässen wie beispielsweise

- Sommerfest (alle zwei Jahre)
- Räbelichtliumzug
- Elternbildung (Herbstanlass)
- «Gsender Znüni» (alle zwei Monate)



Der Elternrat für das Schuljahr 2018/2019: (von links) Stephanie Engelhardt, Simone Gut, Christine Kunz, Gabi Schneider, Hansjürg Sommer, Claudia Polimeni, Rebekka Meier, Evelyn Hostettler, Ursi Wiesendanger und René Bachmann (auf dem Bild fehlen Denise Bernhard und Sonja Ketteler).

- Velohelmkontrolle
- Kerzenziehen (alle drei Jahre)
- Projektwochen, etc.

Der Elternrat wirkt bei diesen Projekten innerhalb des ihm zustehenden Rahmens mit. Er versucht durch Kontakte zur Eltern- und Schülerschaft allfällige Probleme und Anliegen einer Gruppe, Klasse oder der Schule frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Das Wohl des Kindes steht im Zentrum und der Elternrat arbeitet unentgeltlich. Der Elternrat hat allerdings keine Aufsichts- und Kontrollfunktion und ist nicht Ansprechperson

zur Bewältigung von Schulproblemen einzelner Kinder. Der Elternrat hat kein Mitspracherecht in Bezug auf Lehrmittel, Methoden und Inhalte des Unterrichts, Personalpolitik sowie bei Themen wie Beurteilung, Klassenübertritt und -zuteilung einzelner Schüler.

Wahlen und Vorstand

Der Elternrat wird bei einer Vakanz oder bei Stufenwechsel (1. Kindergarten, Unterstufe d.h. 1. Klasse und Mittelstufe d.h. 4. Klasse) demokratisch gewählt. Die Eltern werden dabei frühzeitig informiert und erhalten die Möglichkeit, sich eine Mitwirkung im Elternrat zu überle-

gen und ihr Interesse zu melden, sich für eine Wahl zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern (Vorsitzender, Stellvertreter und Aktuar). Der Elternrat tagt vier bis fünf Mal pro Jahr und setzt bei Bedarf Arbeits- und Projektgruppen für spezielle Themen ein. Die Kommunikation erfolgt direkt, offen und ehrlich. Wenn Klassendelegierte Zugang zu vertraulichen Informationen haben, unterstehen sie der Schweigepflicht und dem Datenschutz.

Für den Elternrat:
Gabi Schneider

Zum Vormerken:

Lust auf Musik?

Instrumentenvorstellungen 2019 der JMS Winterthur und Umgebung

Die jährlich durchgeführten Instrumentenvorstellungen der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bieten Kindern und Jugendlichen Gelegenheit, Instrumente von A wie Altblockflöte bis Z wie Zugposaune auszuprobieren und das breite Angebot der Jugendmusikschule kennenzulernen. Die Vorstellungen helfen, eine optimale Instrumentenwahl zu treffen. Das Angebot richtet sich in erster Linie an **Schülerinnen und Schüler ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Klasse**, doch auch ältere Kinder sind herzlich willkommen.

Für die Region Ost (Altikon, Dinhard, Ellikon, Elsau, Rickenbach, Schlatt und Wiesendangen) findet der Anlass am **Samstag, 23. März 2019** von 09.30 bis 13.00 Uhr, im Primarschulhaus Hofacker

in Rickenbach Sulz statt. Die meisten Musiklehrpersonen, die in den Gemeinden der Region Ost unterrichten, werden anwesend sein.

Ablauf:

Von 09.30 bis 10.00 Uhr werden die Musiklehrpersonen anhand eines Märchens verschiedenste Instrumente präsentieren. Ab 10.00 bis 13.00 Uhr können die Kinder die gewünschten Instrumente ausprobieren. Es wird eine kleine Kaffeestube geführt.

Weitere Instrumentenvorstellungen finden statt in:

- Weisslingen
am Samstag, 30.03.2019
09.30 bis 13.00 Uhr
Schulhaus Schmitthenacher

- Seuzach
am Samstag, 06.04.2019
09.30 bis 13.00 Uhr
Schulhaus Birch
- Winterthur
am Samstag, 13.04.2019
09.30 bis 13.00 Uhr
MZA Teuchelweiher

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite der Jugendmusikschule, www.jugendmusikschule.ch. Das Sekretariat der JMS ist erreichbar unter der Telefonnummer 052 213 24 44 oder Sie wenden sich direkt an Eva Meili (rickenbach@jugendmusikschule.ch / Telefon 052 337 38 71).

Eva Meili, Primarschulpflege Rickenbach
Ressort Jugendmusikschule

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns unverbindlich an – wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



**Brunold
Immobilien**

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT
ZÜRICH

Jetzt Ihr Fahrzeug nachrüsten! Und Profitieren:

Frühzeitig um-
steigen und auf
Empfang bleiben
Originalradio mit DAB+
nachrüsten 599.-

Gültig bis 31.12.2018

Nie mehr
Scheibenkratzen
Standheizung
200.- Preisvorteil

Webasto
Feel the drive

Gültig auf Bestellungen bis 31.12.2018

industriegarage.ch
Industriegarage ag

Industriegarage AG
Gewerbstrasse 1 | 8404 Winterthur
Tel. +41 52 232 39 01 | info@industriegarage.ch



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

Das alte Jahr aktiv beendet



Die Sekundarschule Seuzach blickt auf die Aktivitäten im November und Dezember 2018 zurück.

Im November fand in den 1. Klassen der Sekundarschulen Seuzach die ZVV-Trophy statt, bei der die Schüler und Schülerinnen selbstständig in Gruppen den Kanton Zürich erkunden und einzelne Standorte mit dem öffentlichen Verkehr anfahren mussten.

Teilnahme an der ZVV-Trophy

Die ZVV-Trophy des Zürcher Verkehrsverbundes ist ein Wettbewerb für Sekundarklassen, an dem Schulklassen der Sekundarstufe gegeneinander antreten und ihr Wissen über den öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich testen. In Gruppen reisen die Schülerinnen und Schüler mit S-Bahn, Bus, Tram und Schiff durch den Kanton und sammeln Punkte für ihre Klasse. Dabei lernen sie, sich selbstständig im ZVV-Netz zu bewegen. Den Siegerklassen winken tolle Preise. Eine Teilnahme stärkt die Jugendlichen in ihrem Vertrauen in die eigenen Kompetenzen. Die Teams der Sekundarschule Seuzach haben die Aufgaben unterschiedlich gut erledigt.

Elternbegrüssung

Am 26. November 2018 fand die Elternbegrüssung der zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler statt. Beim anschliessenden Apéro konnte manche Frage geklärt und in den angeregten Gesprächen der Übertritt besprochen werden.

Konzert der Schülerband

Einen Höhepunkt bot das Konzert der Schülerband. Da die Musiker und Sängerinnen nur ihre Eltern und nahen Verwandten dazu einladen durften, war es einem kleinen Kreis von auserwähl-

ten Zuhörern vorbehalten. Mitten im Advent, am 12. Dezember 2018, kamen wir in den Genuss eines wunderschönen Konzerts mit Weihnachtsliedern, die alle einstimmten auf die kommenden Festtage. Einen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben!

Vorführung Geräteturnen

Einen weiteren Anlass sportlicher Art erlebte die Schule mit dem alljährlichen Geräteturnen am 17. Dezember 2018. Alle Schülerinnen und Schüler mussten die von ihnen gewählte Bodenturn- respektive Geräteturnübung einer Jury vortragen.

Lehrerweiterbildung

Am 19. November 2018 fand unter kundiger Leitung der Pädagogischen Hochschule Zürich die Lehrerweiterbildung zum Thema «Lehrplan 21 – Beurteilen» statt. Mit dem Lehrplan 21 verschieben sich die einzelnen Gewichtungen von der Sach- und Fachkompetenz hin zur Selbst- und Sozialkompetenz, die schlussendlich in der Handlungskompetenz münden soll. Als kleines Beispiel: Die Schülerinnen und Schüler lernen im neuen Fach Wirtschaft, Arbeit und Hauswirtschaft, wie man einen Kuchen backt. Sie trauen sich das auch selber zu und veranstalten deshalb in der Freizeit unter ihren Kolleginnen und Kollegen einen Wettbewerb darüber, wer den am schönsten dekorierten Kuchen backt. In der Umsetzung erkennen wir also die Handlungskompetenz. Die Frage, die wir uns an der Weiterbildung stellten, war, wo und wie nun bewertet werden soll. Ist es das Endprodukt analog dem

gültigen Lehrplan oder gibt es hierzu auch noch Teilschritte, die in die Bewertung einfließen sollen? Den Mut, selber etwas zu backen? Das Vorgehen? Dies ist nur ein Beispiel, das aufzeigen soll, dass die Bewertung in Zukunft nicht nur auf dem Sach- und Fachwissen beruht, sondern auch vermehrt mehrere Kompetenzen umfassen wird.

*Beat Hauser
Schulleiter*

Agenda 2019

9.–23. Februar

Sportferien

25. Februar

Ganzer Tag schulfrei /
Lehrerweiterbildung

11. März

Fasnachtsmontag

11./12. März

Gymiprüfungen

12. März

Ganzer Tag schulfrei / Pädagogische
Tagung

25.–29. März

Schnupperwoche für die 2. Sekundar-
klasse A2c, B2d, C2f, B2e/C2g

1.–5. April

Schnupperwoche für die 2. Sekundar-
klasse A2a+A2b

11./12. April

Besuchsmorgen

19. April – 4. Mai

Frühlingsferien



Einladung

zum «Tag der offenen Tür» am Samstag, 13. April 2019

9.30 – 11.00 Uhr



Spielgruppe Schnäggehüsli
im Spielgruppenraum beim
unteren Kindergarten

10.00 – 11.30 Uhr



Waldspielgruppe Haselmuus
(ab 10 Uhr gehen wir zu Fuss
vom Kindergarten zum
Waldspielgruppenplätzli)

Familien mit Kindern im Spielgruppenalter (alle Kinder, die im Sommer 2020 und 2021 in den Kindergarten kommen) und andere Interessierte sind herzlich eingeladen zu sehen, zu hören und auszuprobieren, wo und wie unsere Spielgruppenkinder angeregte Stunden verbringen.

In der Spielgruppe verbringen wir einerseits unsere Zeit gemeinsam und vergnügt in unserem Spielgruppenraum «Schnäggehüsli», unterhalb des Kindergartens, mit vielen tollen Spielsachen und andererseits als «Haselmüüs» in der freien Natur – ohne Spielsachen!

Auf euren Besuch freuen sich

*Simone Gut / Adrijana Adler/ Claudia Achermann/ Sandra Müller
sowie der Vorstand des Spielgruppenvereins Dinhard*

Der Zusammenschluss kommt definitiv zustande

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Per 1. Januar 2020 schliessen sich die reformierten Kirchgemeinden Altikon-Thalheim-Ellikon, Dinhard, Rickenbach und Seuzach zur Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal zusammen.



Der Zusammenschluss fand breite Zustimmung, der anspruchsvolle Umsetzungsprozess ist bereits im alten Jahr angelaufen.

Die vier reformierten Kirchgemeinden Altikon-Thalheim-Ellikon, Dinhard, Rickenbach und Seuzach haben sich am 25. November des vergangenen Jahres an der Urne klar und deutlich für den Vertrag über den Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal per 1. Januar 2020 ausgesprochen. Ebenso genehmigen die Stimmberechtigten an allen vier Kirchgemeindeversammlungen auch die Kirchgemeindeordnung deutlich. Damit ist der Zusammenschluss rechtskräftig und die Umsetzung beginnt.

Dank für das Vertrauen

Die Projektleitung und die Kirchenpflegen bedanken sich für das Vertrauen.

Sie sind sich der hohen Erwartungen bewusst und werden alles daran setzen, dass der Zusammenschluss sorgfältig vollzogen wird. Die Einreichung des definitiven Antrages an den Kirchenrat erfolgte noch im Dezember 2018 und bereits haben einige Planungssitzungen für die Vorbereitung der Umsetzungsarbeiten stattgefunden. Die ganze Gemeinde soll in diesen Prozess einbezogen werden.

Workshop am 22. Juni mit Imbiss

Alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde sind daher heute schon herzlich zur Teilnahme an einem Workshop über die Gestaltung des Gemeindelebens unserer zukünftigen teilautonomen

Ortskirche eingeladen, wie auch der neuen Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal. Der Workshop findet am Samstag, 22. Juni 2019, von 08.30 bis 13.30 Uhr, in der Turnhalle Dinhard statt, inklusive einem kleinen Imbiss. Damit auch Familien mit Kindern dabei sein können, werden ein Kinderprogramm und Kinderhütendienst angeboten. Pfarrer Jürgen Terdenge und die Kirchenpflege freuen sich auf eine grosse Beteiligung.

Werner Baumann

Präsident der Kirchenpflege Dinhard

musik am späten nachmittag

Samstag, 2. Februar 2019, um 17.00 Uhr

KONZERT IN DER KIRCHE DINHARD

Gabrieli Quartett mit Claude Rippas

**und Dominique Trösch (Trompeten, Variantinstrumente),
Xaver Sonderegger (Posaune), Werner Keller (Bassposaune)
und Dieter Hubov (Orgel)**

Im berühmten, «**BERE-SINA LIED**», das man den rückkehrenden Söldnern von Napoleons gescheitertem Russlandfeldzug 1812 zuschreibt, finden wir die eindrücklichen Worte: «Unser Leben gleicht der Reise eines Wanderers in der Nacht: Jeder hat auf seine Weise etwas, das ihm Kummer macht.» Musik, mit all ihr zu



Verfügung stehenden Mitteln, kann solche Gefühle und Gedanken sehr gut darstellen, sie hat aber auch die Kraft, das Gegengewicht des Kummers, nämlich den Frohsinn und die Freude mit Überzeugung zum Ausdruck zu bringen.

Eintritt frei – Kollekte

**reformierte
kirche dinhard**

Gemeinsamens Singen in der Kirche

reformierte
kirche dinhard

Kennen Sie eigentlich die wunderbare Akustik unserer Kirche? Wussten Sie, dass man diese auch ganz unverbindlich für sich geniessen kann – oder aber auch beim gemeinsamen Kanon-Singen am 8. März 2019?

Nehmen Sie sich doch einfach einmal spontan eine Auszeit und besuchen Sie unsere Kirche – ganz für sich allein! Lassen Sie den Raum und den Moment auf sich wirken. Geniessen Sie die Stille – oder lassen Sie auch einfach Ihre Stimme klingen. Besonders ganz vorne in der Kirche im Chorraum ist das ein besonderes Klangerlebnis. Sie werden mit dem Raumhall reichhaltig beschenkt.

Freitag, 8. März 2019, 19.30 Uhr

Vielleicht haben Sie aber auch sonst einfach wieder einmal Lust zu singen? Kommen Sie am Freitag, 8. März 2019, um 19.30 Uhr in die Kirche in Dinhard zum gemeinsamen Singen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Gerne laden wir Sie ein, altbekannte und vielleicht auch unbekannte Kanons zu entdecken. Stephan Michels und Solveig Süss freuen sich auf Sie.

jt



Gemeinsames Singen macht Spass: Lassen auch Sie Ihre Stimme in der Dinharder Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik erklingen.

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH

Rickenbacherstrasse 23

8474 Dinhard-Grüt

www.carrosserie-baertschi.ch

phone

052 336 13 29

fax

052 336 22 79

mobile

079 224 45 66

carrosserie.baertschi@bluewin.ch

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

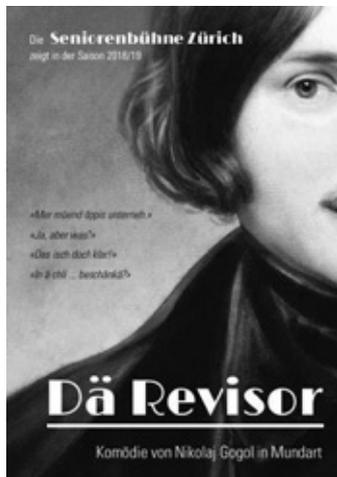
**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Mittwoch, 20. März 2019

Die Seniorenbühne Zürich spielt in der Mehrzweckhalle Hettlingen

Dä Revisor Komödie von Nikolaj Gogol

Kurzfassung, Uebersetzung und Regie: Marius Leutenegger



In diesem Jahr haben wir uns einer Komödienperle angenommen und zeigen eine schweizerdeutsche Kurzversion von Nikolaj Gogols weltberühmtem Stück „Der Revisor“ – bei uns ist das dann eben „Dä Revisor“. Die Geschichte ist schnell erzählt: Die korrupte Verwaltung einer russischen Kleinstadt erfährt, dass ein Revisor aus der Hauptstadt eintreffen wird. Inkognito! Die Aufregung ist gross, denn alle haben Dreck am Stecken. Gleichzeitig steigt ein schlauer Taugenichts im örtlichen Hotel ab. Natürlich halten alle diesen unbekanntem Kerl für den Revisor – und der Gauner weiss kaum, wie ihm geschieht, als ihn alle bestechen und er sogar noch die Tochter des Bürgermeisters heiraten soll.

Besammlung: 13.15 beim Volg Dinhard (wir fahren mit Privatautos)

Kosten: Eintritt frei / Kaffee und Kuchen gratis / Kollekte am Ausgang.

Anmeldung: Bis 6. März 2019 an Ernst Gutknecht Tel. 052 336 17 64
oder per Mail: gutknechternst@bluewin.ch

Anmeldung Seniorenbühne

Name / Vorname: _____ Tel. Nr. _____

Nächste Veranstaltung:

Montag 13. Mai 2019; Besichtigung mit Führung Schloss Wellenberg bei Frauenfeld

Das Pro Senectuteteam: Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Heiri Vollenweider und Ernst Gutknecht



Waldweihnacht mit dem Weihnachtsmann

Wie jedes Jahr liess der Verein CEVI Dinhard das alte Jahr mit der Waldweihnacht ausklingen. Diese wird traditionell zusammen mit allen Interessierten aus der Gemeinde zelebriert.

In vergangenen Jahr beschäftigten sich die Teilnehmenden an den CEVI Waldweihnacht mit der Fitness des Weihnachtsmanns. Anscheinend war er nicht mehr fit genug, um seinen anspruchsvollen Job auszuführen. Man empfahl eine Aufnahme im Altersheim.

Der Weihnachtsmann ins Altersheim?

Nach einer kurzen Konversation mit Dr. Dr. Oberhäsli und den drei Elfen des Weihnachtsmannes war schnell klar, dass etwas gegen den beantragten Ruhestand des Weihnachtsmanns

unternommen werden musste. So wurden alle Anwesenden in drei Gruppen aufgeteilt und schon konnte es mit der Mission losgehen, den Weihnachtsmann vor dem Ruhestand zu bewahren. Die Posten, welche gruppenweise absolviert werden mussten, waren sehr anspruchsvoll – zum Beispiel das Logical-Quiz oder das Transportieren eines Kindes auf einem Schlitten. Jedes der in Alterskategorien eingeteilten Kinder trug seinen Teil zum guten Gelingen der Mission bei.

Rettung mit einem Purzelbaum

Schlussendlich trafen sie im «Chindzgi-Wäldli» wieder auf den Chefarzt und seine Gehilfen, welche die Leitung der verschiedenen Posten übernommen hatten. Nach einem kurzen verbalen Schlagabtausch machte der Chefarzt klar, dass er den Weihnachtsmann trotz der Cevi-Bemühungen ins Altersheim schicken würde. Als dann die anwesenden Ärzte sogar noch ein paar Geheimnisse aus dem magischen Buch des Weihnachtsmanns ausplauderten, verärgerte dies den Chefarzt noch mehr und er wollte den Weihnachtsmann sofort mitnehmen. Aber derselbige liess sich das nicht gefallen. Er kam auf die geniale Idee und vollzog einen perfekten Rückwärtssalto! Das beeindruckte die Fachärzte enorm und mit ein paar letzten, eilig hervorgestammelten Lauten verzogen sie sich zurück in ihr Altersheim.

Dank für überragenden Einsatz

Nun konnte endlich die wohl verdiente Suppe genossen werden. Für die älteren Teilnehmer gab es sogar Glühwein. Dabei konnte man sich gut mit dem einen oder anderen bekannten Gesicht unterhalten und mit den erzielten Leistungen beim Postenlauf prahlen. Mit Abschieds- und Dankesworten endete die Waldweihnacht offiziell. Der Dank war an alle Leiterinnen und Leiter gerichtet, welche im vergangenen Jahr wiederum eine überragende ehrenamtliche Leistung gezeigt haben.

Jannes Terdenge



Nach der Rettung des Weihnachtsmanns genossen die Teilnehmenden das Zusammensein am lodernden Feuer.



Bis zu unserer ersten Frühlingsexkursion dauert es noch eine Weile. Wir freuen uns aber, an der GV viele Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Dinhard begrüßen zu können.
Dagmar Sommer, Präsidentin NV Dinhard

Generalversammlung
am 13. Februar 2019
um 19. 30 Uhr im Treffpunkt



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM WINKEL 9
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH



ausziehen aber nicht wegziehen

Erstvermietung von 14 attraktiven 2 – 5.5-Zimmer-Minergie-Genossenschaftswohnungen in Vordergrüt

das neue Zuhause für Jung und Alt – komfortabel, ökologisch, zeitgemäss

Gerne stellen wir Ihnen eine Vermietungsdokumentation zu oder zeigen Ihnen die Wohnungen bei einer Besichtigung vor Ort. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

ANDEREGG Immobilien-Treuhand AG
Römertorstrasse 1, 8404 Winterthur
Marcel Hansmann / Tel: 052 245 15 45 Mail: maha@anderegg-immobilien.ch



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
immobilien in guten Händen - seit 1984



Wanderdaten der Seniorenwandergruppe Dinhard

Ein neues Jahr hat begonnen. Die Seniorengruppe Dinhard wünscht allen einen guten Start. Auch dieses Jahr wollen wir wieder jeden ersten Mittwoch im Monat auf Wanderschaft gehen. Die Wanderungen werden jeweils durch Teammitglieder durchgeführt.



Termine

| | |
|-----------|----------------------------------|
| Februar | Gusti Clivio |
| März | Erich Auinger |
| April | Nelly Wolfer / Annemarie Mächler |
| Mai | Marek Kolbusewski |
| Juni | Gusti Clivio |
| Juli | Erich Auinger |
| August | Marek Kolbusewski |
| September | Nelli Wolfer/ Annemarie Mächler |
| Oktober | Erich Auinger |
| November | Gusti Clivio |
| Dezember | Team Riedmühle |

Wünschen Sie einmal mit uns zu wandern, dann melden Sie sich bitte bei einem unserer Wanderleiterinnen oder Wanderleiter.



Abendunterhaltung und Uniformenweihe



Der Musikverein Rickenbach-Wiesendangen führt am Samstag, 16. März 2019 die alljährliche Abendunterhaltung mit Uniformenweihe durch.



Die alljährlich stattfindenden Abendunterhaltungen sind jeweils Höhepunkte im Jahreskalender des Musikvereins Rickenbach-Wiesendangen, der im Jahr 2012 aus einer Fusion der Musikvereine Rickenbach-Sulz und Wiesendangen hervorgegangen ist.

Am diesjährigen Unterhaltungsabend werden die Vereinsmitglieder erstmals ihre neuen Uniformen der Öffentlich-

keit präsentieren. Die Unterhaltung steht daher ganz unter dem Motto der Neuniformierung. Die Musikerinnen

und Musiker können es kaum erwarten, erstmals im neuen Outfit auftreten zu dürfen.

In der Mehrzweckhalle Gundetswil

Es gilt zu beachten, dass wegen des Umbaus der Wisenhalle in Wiesendangen die Abendunterhaltung diesmal in der Mehrzweckhalle Gundetswil zur Durchführung gelangt. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Das Programm startet um 20.15 Uhr. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und weihen Sie zusammen mit den Protagonisten die neuen Uniformen ein. Die Musik dazu haben die Verantwortlichen sehr sorgfältig ausgewählt. Wie gewohnt, wird es für jeden Geschmack etwas dabei haben. Das Team der Festwirtschaft wird Sie kulinarisch verwöhnen und es wird wieder eine Tombola mit schönen Preisen zum Gewinnen geben.

Lydia Valenti-Peter

Vom Möbel bis zum kompletten Haus



arbos

- Schreinerei
- Zimmerei
- Dämmtechnik
- Parkett
- Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

Clever essen schont die Umwelt

Schweizerinnen und Schweizer belasten beim privaten Konsum mit der Ernährung die Umwelt am stärksten. Rund 30 Prozent der Belastung entfallen auf Essen und Getränke – gefolgt von den Bereichen Mobilität und Wohnen. Ein bewusster Konsum von Fleisch trägt am meisten dazu bei, bei der Ernährung die Umweltbelastung zu senken.

Einkauf und Genuss von Nahrungsmitteln setzen sich aus vielen, oft täglichen Einzelentscheidungen zusammen. So bieten sich auch unzählige Möglichkeiten eines bewussten Verhaltens. Wer an ein paar Regeln beim Einkaufen denkt, trägt sehr viel dazu bei, Umweltbelastung und Energieverbrauch bei der Ernährung zu reduzieren – ohne dass der Genuss leiden muss:

- Weniger ist mehr. Kaufen Sie nur was Sie brauchen. So verhindern Sie, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen.
- Geniessen Sie regelmässig vegetarische Gerichte. Tierhaltung ist besonders ressourcenintensiv.
- Kaufen Sie saisonale Nahrungsmittel aus der Region. So können Sie Transporte mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung sowie Produkte aus dem Gewächshaus vermeiden.
- Wählen Sie nach Möglichkeit Nahrungsmittel aus biologischem Anbau. Verschiedene Label informieren über die Nachhaltigkeit der Produkte.

Auf unabhängige Labels achten

Aufschluss über die Saison von Früchten und Gemüse bietet: bio-suisse.ch, einen Überblick über verschiedene Labels in der Schweiz www.labelinfo.ch. Dabei gilt die Faustregel: Die verbreiteten unabhängigen Labels setzen in der Regel höhere Standards als die firmeneigenen Labels. Tipps rund um cleveres Konsumieren hat die Stiftung für ökologische Entwicklung, Biovision zusammengestellt: clever-konsumieren.ch.



Für den Genuss saisonaler Nahrungsmittel aus der Region sind weder lange Transportwege noch Gewächshäuser nötig.

Einige nachhaltige Rezepte sind unter: wirleben2000watt.com/ernaehrung/tipps/ und rezeptefürdiezukunft.com zu finden. Das Forum für nachhaltige Entwicklung hat Ideen und Beispiele in Schweizer Gemeinden und Kantonen in der Publikation «Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ernährung» zusammengefasst (<https://www.are.admin.ch/are/de/home/medien-und-publikationen/publikationen.html>).

Weitere Informationen

In der Schweiz werden sogenannte Umweltbelastungspunkte (UBP) verwendet, um die Umweltbelastung in einer Ökobilanz zusammenzufassen und zu vergleichen. Dabei fliessen Herstellung, Transport, Verpackung und Verzehr in die Beurteilung eines Produktes ein und lassen sich Aspekte wie Art des Energieverbrauchs, Landnutzung, Treibhausgasemissionen, Gesundheitsschäden oder Überdüngung berücksichtigen. Bei der Umweltbelastung durch die Ernährung ist besonders auffällig: Rund 60 Prozent

fallen ausserhalb der Schweiz an. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Schweiz nur etwa die Hälfte des eigenen Lebensmittelbedarfs deckt (Ökobilanz mit UBP: esu-services.ch/de/projekte/iaa/).

Tipps zum Energiesparen

Beratung rund um das Energiesparen im Haushalt, die Nutzung erneuerbarer Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei der Energieberatung Region Winterthur. Dabei profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von kostenloser Erstberatung: Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG, Winterthurerstrasse 3, Postfach, 8370 Sirmach / Telefon 052 368 08 08 / Fax 052 368 08 18/ energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch.



Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch

knecht ag



Holz, Bau & Planung

■ **Holzbau**

Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS

■ **Schreinerei**

Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett

■ **Planung**

Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | info@knecht-ag.ch

www.knecht-ag.ch

Hausverkauf geplant?



Wir übernehmen
damit Sie mehr Zeit haben

Michael Marti, immoMARTI, Dinhard
052 338 11 44, www.immomarti.ch



GARAGE REUSSER AG

Ihr Opel-Partner in Hettlingen

- ⊖ Ob Fahrzeugkauf, Service oder Unfallreparatur, bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand.
- ⊖ Kompetent und zuverlässig: Service und Reparaturen aller Marken
- ⊖ Top Waschanlage: 24/7 offen
>> bequemes Jahresabo erhältlich



Schaffhauserstrasse 2
8442 Hettlingen
052 316 11 77
www.opel-reusser.ch

Der Chlaus zu Besuch im Volg Dinhard

Es ist doch schon bald eine Tradition, dass der Chlaus einen Tag vor seinem offiziellen Einsatz auch noch schnell beim Volg Laden in Dinhard vorbeischauf.

Am 5. Dezember des vergangenen Jahres versammelten sich Gross und Klein auf dem Vorplatz des Dorfladens. Sehr erfreut hörte sich der Chlaus all die kürzeren oder längeren Sprüchli der Kinder an und kam am Schluss sogar noch in den Genuss von Weihnachtsliedern aus aller Welt.



Ohh
Samichlaus
du liebe Maa...

Viel Applaus für die Vorträge

Einige Kinder trugen ihre in der Schule einstudierten Weihnachtslieder gemeinsam vor und ernteten dafür viel Applaus. Punsch, Nüssli und Schoggi fanden regen Anklang, bis der Chlaus nach etwa einer Stunde die langersehnten Säckli mit Leckereien verteilte. Der Ladenverein Dinhard und der Volg organisieren diesen Anlass jeweils gemeinsam. Die Verantwortlichen freuten sich über das zahlreiche Erscheinen.

Claudia Matter



Der Chlausbesuch im Volg Dinhard – längst eine liebgewordene Tradition, ganz besonders für die Kinder.

Bild: Claudia Matter

MuKi – Treff Dinhard

Liebe Mamis und Papis von Dinhard und Umgebung

Ein bis zweimal im Monat treffen wir uns immer an einem

**Freitag, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im
«Treffpunkt» des Schulhauses in Dinhard**

Bei Kaffee und Znüni wird geplaudert und die Kinder spielen miteinander. Um einen kleinen Unkostenbeitrag sind wir froh.

Daten 2019

11. und 25. Januar
8. Februar
8. und 22. März
5. April
3. und 17. Mai
7. und 21. Juni
Sommerferien



Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das MuKi-OK

Fränzi Lattmann
078 791 48 99
franziskanerin@gmx.ch

Madlaina Krüsi
079 726 15 97

Marianne Maurer
079 585 04 70
marianne@maurer-fam.ch

Heidi Roth
079 473 08 58

Mir händ de Durchblick!



Einen herzlichen Dank an unsere treuen Kunden!

HOLZBAU
SCHREINEREI
PARKETT
DACH
FASSADEN

ERWIN PETER
HOLZBAU AG

Ebnetstrasse 6 8474 Dinhard 052 336 14 60
e.peter@peter-holzbau.ch www.peter-holzbau.ch

Wechsel in der Chef-Etage

Nach 38 Jahren an der Spitze der Erwin Peter Holzbau AG wurden am 1. Januar 2019 die Sessel getauscht. Erwin Peter (62) übergibt sein Lebenswerk an Patrick Huber (44), seinen langjährigen Mitarbeiter. Patrick Huber wohnt mit seiner Frau und den fünf Kindern in Adlikon bei Andelfingen.

Erwin Peter, welche Gründe führten zur Geschäftsübergabe?

EP: Mein Pensionsalter rückt näher, da wollte ich den Moment nutzen, um die Verantwortung in jüngere Hände zu übergeben. Mein Nachfolger Patrick arbeitet schon seit über 15 Jahren bei mir im Betrieb. Es ist nun an der Zeit, ihm die Zügel in die Hand zu geben.

Warum haben Sie sich damals selbstständig gemacht?

EP: Ich hatte schon als junger Zimmermann und auch während meiner Wanderjahre den Wunsch, ein eigenes Geschäft zu führen. Dann kam an Weihnachten vor genau 38 Jahren die Anfrage meines damaligen Nachbarn Ernst Kleiner, ob ich ihm ein Stöckli im ausgedienten Tabakschopf einbauen würde. Mit etwas Herzklopfen, aber ohne lange zu zögern, nahm ich diese Herausforderung an und kaufte mir meine erste Werkzeugausrüstung. Mit der tatkräftigen Mithilfe des Kunden konnte ich mein erstes grosses Projekt innert Jahresfrist fertigstellen und der erste Schritt in die Selbstständigkeit als Einmannbetrieb war somit erfolgt.

Und was hat sich seit der Gründung geändert?

EP: Mein kleines Unternehmen etablierte sich in der Gemeinde und es folgten weitere Aufträge, von ganz kleinen bis zu ganz grossen. Mit der Zeit schaffte ich die anfallenden Aufträge nicht mehr alleine und schaute mich nach einem guten Mitarbeiter um. Zum richtigen Zeitpunkt, denn der heutige Schulhausabwart Hans Frischknecht wollte zwar anfänglich nur zwei



Ernst Peter.

Wochen als Überbrückung bei mir in der Firma bleiben, doch aus diesen zwei Wochen wurden schliesslich ganze 15 Jahre. Dank der guten Auftragslage reichte ein Angestellter bald nicht mehr aus, und so kamen weitere dazu. Darauf folgend war dann auch die Zeit gereift, den ersten Lehrling im Betrieb auszubilden. Kurz darauf, im Jahr 2004, stiess auch Patrick Huber, der jetzt meine Firma übernommen hat, zum Team.

PH: Stimmt! Ein ehemaliger Mitarbeiter von Erwin hat mich damals angefragt. Lehre und Weiterbildung zum Polier hatte ich erfolgreich abgeschlossen. Ich war offen für eine neue Herausforderung. Erwin suchte einen Polier, also passte das für uns alle.

Wo steht die Firma heute und welche Ziele werden verfolgt?

EP: In den letzten Jahren ist der Betrieb stetig gewachsen. Das heutige Team



Patrick Huber.

besteht aus 15 Mitarbeitern, drei davon sind Lernende.

PH: Mein erklärtes Ziel ist es, die Firma wie bisher in Erwins Sinne weiterzuführen. Den Firmennamen werde ich beibehalten, denn dieser ist in der Region gut verankert. Auch die Firmengrösse passt mir gut.

EP: Unser Umfeld hat sich ebenfalls stark verändert. Wurden früher viele Aufträge über Architekturbüros abgewickelt, so sind es heute über 90 Prozent Privatkunden, die wir selber akquirieren. Mittlerweile sind wir fast ausschliesslich im Umbaubereich tätig. Getreu nach den Vorgaben der Energiestrategie 2050 wünschen sich viele Kunden eine energieeffiziente Sanierung ihrer Liegenschaft, häufig kombiniert mit dem Einbau eines zusätzlichen Zimmers oder einer neuen Wohnung im Dachgeschoss.

Patrick Huber, was wird sich für Sie im Alltag ändern?

PH: Hoffentlich nicht allzu viel. Wir haben ja schon in den letzten paar Jahren die wichtigsten Dinge gemeinsam besprochen und auch gemeinsam entschieden. Dies möchte ich auch weiterhin so handhaben.

Wie viel arbeiten Sie denn «draussen» und wie viel im Büro?

PH: 100 Prozent im Büro und 30 Prozent draussen! Im Ernst, ich hoffe, dass mein Pensum so bleibt wie es ist. Immerhin habe ich noch eine Familie, die auch Ansprüche hat, welche ich gerne weiterhin erfüllen möchte. Wir sind jetzt dabei, einen Zimmermann-Polier und einen Schreiner-Vorarbeiter in unseren Büroalltag einzuführen. Mit diesem Schritt sollten Erwin und ich etwas entlastet werden. Solange mir Erwin erhalten bleibt, überlasse ich ihm Dinge wie Messeauftritte, für die er der perfekte Mann ist, sehr gerne. Auf einen späteren Zeitpunkt brauchen wir jedoch jemanden, der diese Aufgaben übernimmt. Natürlich gibt es Abläufe und Arbeiten, die wir bei Bedarf entsprechend anpassen, das beginnt bei ganz kleinen Dingen zum Beispiel beim Öffnen der Post.

Erwin Peter, wie stellen Sie sich Ihre Zukunft als Pensionär vor?

EP: Pensionär? Halt, halt! Ich bleibe der Firma ja vorerst als Senior-Partner

noch treu und werde, wie bis anhin, täglich mein Bestes geben. Einziger Unterschied: Ich habe nun einen Chef. Mein Alltag wird sich also in diesem Sinne (noch) nicht gross verändern. Es ist jedoch mein erklärtes Ziel, mein Arbeitspensum von heute zirka 150 Prozent deutlich zu reduzieren. Mit 100 Prozent wäre ich schon mal zufrieden. Das gibt mir mehr Zeit für Privates, was in den letzten Jahren zum Teil nicht möglich war.

Was macht euch am meisten Freude?

PH: Ich freue mich, dass ich eine gut funktionierende Firma mit einem kompetenten Team übernehmen darf. Zudem macht mir die herausfordernde Aufgabe mit den Kunden, Lieferanten und den Angestellten Freude.

EP: Ich freue mich vor allem darüber, dass die Erwin Peter Holzbau AG, mein Lebenswerk, den Kunden weiterhin erhalten bleibt und auch weiterhin die gleich hohen Qualitätsziele anstrebt. Auch bin ich sehr glücklich darüber, dass Patrick die gesamte Belegschaft übernimmt.

Patrick Huber, wovor haben Sie am meisten Respekt?

PH: Vor der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und den Kunden. Und auch vor meinem Arbeitspensum. Werde ich es schaffen, alles unter einen Hut zu bringen? Ich hoffe, dass uns die

beiden Mitarbeiter im Büro bald entlasten können und dass Erwin noch lange Freude am Weiterarbeiten verspürt. Zudem bin ich froh, dass ich nicht am selben Ort wohne wo ich arbeite. Das hilft mir, mich besser abzugrenzen.

Was unternehmen Sie weiter, um die Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu finden?

PH: Zeit für mich gibt es kaum! Meine gesamte Freizeit verbringe ich mit meiner Familie – und das ist auch gut so! Ab und zu erleidige ich noch Waldarbeiten, damit unser Haus im Winter warm bleibt, und ein- bis zweimal pro Jahr überführe ich mit einem LKW Hilfsgüter nach Osteuropa. Vor ziemlich genau einem Monat war ich mit einem Kollegen in Moldawien. Im Gepäck hatten wir 22 Tonnen Weihnachtspakete aus der Aktion «Weihnachtspäckli» Dafür werde ich mir auch weiterhin die Zeit nehmen.

Meine letzte Frage: Wird Patrick Huber in Zukunft Erwin Peter herumkommandieren, so wie es früher umgekehrt der Fall war?

PH: Herumkommandieren? (PH lacht) Erwin schenkte mir von Anfang an grosses Vertrauen und viele Freiheiten. Wir pflegten von Beginn an ein freundschaftliches und vertrauensvolles Einvernehmen. Somit wird bei uns auch zukünftig niemand herumkommandiert!

Interview Manu Reich textereien.ch



Im Winkel 6 | 8474 Dinhard
 Telefon 052 336 10 36 | www.knoepfel-reisen.ch

| | | | |
|----------------|--|---|--------------------------------|
| Jugendarbeit | Aufsuchende Jugendarbeit und Beratung | https://cube.jetzt/ | 052 521 36 20 |
| Pro Senectute | Ortsvertretung | Vreni Schmid | 052 336 11 52 |
| Spitex-Dienste | Geschäftsstelle RegioSeuzach Mahlzeitendienst | Beatrice Dancsecs Gemeindeverwaltung | 052 316 14 74 052 320 80 80 |
| SRK-Dienst | Freiwilligen Fahrdienst | Einsatzleitung Lotti Kölliker | 079 815 67 55 |

Auf den Spuren von Baumeister Biber

Sonntag, 3. Februar 2019



Natur- und Vogelschutzverein Altikon
www.natur4ort.ch



- Start:** 13:30 Uhr unter der Linde, Feldi
Dauer: zirka 2 bis 2 1/2 Stunden (Wegstrecke 2 Kilometer)
im Anschluss gibt's zum Aufwärmen einen Zvieri
Mitnehmen: warme Kleider, Feldstecher,
Preis: Fr. 5.-- für Erwachsene
Leitung: Fide Meyer und Silvio Bartholdi
Feldi 6, 8479 Altikon, Mobile 079/318 99 98

Die Exkursion ist Teil des kantonalen Exkursionsprogrammes 2019 von



www.birdlife-zuerich.ch

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis
Welsikerstrasse 13
8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

- Montag
8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Dienstag
8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr
- Mittwoch
8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen
- Freitag
8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr

Telefonische Auskünfte

jeweils von 17.30 – 18.00 Uhr
(ausgenommen Donnerstag)

Ärztlicher Notfalldienst

Am Wochenende vermittelt Sie die kantonale Stelle

Gratistelefonnummer **0800 33 66 55**
an die diensthabende Arztpraxis.

Bei Notfällen an Wochentagen rufen Sie in jedem
Fall zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda 2019

FEBRUAR

| | | | |
|--------|--|-------------------|--------------------|
| 02.02. | Musik am späten Nachmittag: GABRIELI QUARTETT | 17.00 – 18.00 Uhr | Kirche Dinhard |
| 05.02. | Mütter- und Väterberatung – kjz wintertur | 14.00 – 16.00 Uhr | Treffpunkt |
| 06.02. | Senioren-Wanderung – Gusti Clivio | | |
| 06.02. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 08.02. | MuKi Treff | 09.30 – 11.00 Uhr | Treffpunkt |
| 09.02. | Altpapiersammlung | 13.00 Uhr | |
| 09.02. | Geschichte mit der Biblio-Ratte | 09.30 – 10.00 Uhr | Gemeindebibliothek |
| 13.02. | GV Natur- und Vogelschutzverein Dinhard | 19.30 Uhr | Treffpunkt |
| 14.02. | Seniorenachmittag | 14.15 Uhr | Treffpunkt |
| 16.02. | Biblio-Kaffee | 10.00 – 12.00 Uhr | Gemeindebibliothek |
| 21.02. | Mittagstisch - Reformierte Kirchgemeinde Dinhard | 12.00 Uhr | Restaurant Freihof |

MÄRZ

| | | | |
|--------|---|-------------------|----------------------|
| 05.03. | Mütter- und Väterberatung – kjz wintertur | 14.00 – 16.00 Uhr | Treffpunkt |
| 06.03. | Senioren-Wanderung – Erich Auinger | | |
| 06.03. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 08.03. | MuKi Treff | 09.30 – 11.00 Uhr | Treffpunkt |
| 12.03. | Häckseldienst | 07.00 Uhr | |
| 16.03. | Biblio-Kaffee | 10.00 – 12.00 Uhr | Gemeindebibliothek |
| 20.03. | Besuch Seniorenbühne Zürich | 14.00 Uhr | MZH Hettlingen |
| 21.03. | Mittagstisch | 12.00 Uhr | Restaurant Riedmühle |
| 22.03. | MuKi Treff | 09.30 – 11.00 Uhr | Treffpunkt |

APRIL

| | | | |
|--------|---|-------------------|--------------------|
| 02.04. | Mütter- und Väterberatung – kjz wintertur | 14.00 – 16.00 Uhr | Treffpunkt |
| 03.04. | Senioren-Wanderung – Annamaria Mächler und Nelly Wolfer | | |
| 06.04. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 05.04. | MuKi Treff | 09.30 – 11.00 Uhr | Treffpunkt |
| 06.04. | Biblio-Kaffee | 10.00 – 12.00 Uhr | Gemeindebibliothek |
| 12.04. | Fiire mit de Chliine | 09.30 – 11.00 Uhr | Kirche Dinhard |
| 13.04. | Musik am späten Nachmittag: Singfrauen Winterthur | 17.00 – 18.00 Uhr | Kirche Dinhard |
| 17.04. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 20.04. | Vorholtag Kehrrechtabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 24.04. | Mittagstisch | 12.00 Uhr | Restaurant Freihof |

Die aktuellen Daten finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter www.dinhard.ch.